



Malleus Maleficarum

Ein Tutorial

Mittwoch, 14. April 2021
19.30 Uhr, MUMUTH, György-Ligeti-Saal

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Passacaglia c-Moll BWV 582

Marcel Dupré
(1886-1971)

**aus Trois Préludes et Fugues op. 7:
Prélude et Fugue en Fa mineur No. 2**

Johann Sebastian Bach

Fantasie g-Moll BWV 542

~~~~~

**Nikola CEROVEČKI – Orgel**

**Performance:**

**Adele BEHRENBECK, Irem GÖKCEN,  
Charlotte KAISER, Alicia PECKELSEN**

**Einstudierung Orgel: Gunther ROST**

**Textfassung & Regie: Werner STRENGER**

**Raum/Kostüme/Video: Anna ZIENER**

~~~~~

Video & Bildregie: Ulrich GLADISCH

Kameras: Thomas BERGNER, Anton KAUFMANN, Mario STOCKINGER

Ton/Livestream: Christian SCHEUCHER

Ton/Saalmix: Alexander ZWIERZINA

Licht: Ralf BEYER, Laurenz GRÄBER

Nikola CEROVEČKI

Geboren 1990 in Kroatien. Erster Unterricht in Musiktheorie und Orgel bei Natalija Imbrisak am Musikgymnasium in Varaždin. Zunächst Orgelstudium bei Ljerka Očić an der Musikakademie in Zagreb und danach bei Gunther Rost an der Kunstuniversität Graz, seit 2019 Studium Kirchenmusik.

Mehrfacher Preisträger bei Wettbewerben in Kroatien und Österreich, u. a. Preis des kroatischen Komponistenverbands.

Regelmäßige Konzertauftritte in Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Italien sowie Meisterkurse bei Christoph Bossert, Nathan J. Laube, Hans Fagius und Martin Schmeding.

Adele BEHRENBECK

Geboren 1996 in Bochum. 2019 Beginn des Schauspielstudiums an der Kunstuniversität Graz, 2020 erste Diplomprüfung mit Auszeichnung.

Ihre Talkshow *Auf ein Glas mit ...* gemeinsam mit den Studienkollegen Aaron Eichhorn und Max Rehberg und Gästen aus der Grazer Kunst- und Kulturszene und musikalischer Begleitung durch KUG-Studierende findet online jeden ersten Freitag im Monat statt.

Irem GÖKCEN

Geboren 1998 in Istanbul. Zunächst Schauspielstudium an der Mimar Sinan Fine Arts University Istanbul, seit 2019 Studium an der Kunstuniversität Graz bei Ute Rauwald, Reinhard Herrgesell-Mitter, Lorenz Kabas und Werner Strenger.

In der Spielzeit 2015/16 Auftritte am Stadttheater Istanbul.

Charlotte KAISER

geboren 1999 in Berlin. Seit September 2019 Studium Schauspiel an der Kunstuniversität Graz.

Erste schauspielerische Erfahrungen am Staatsschauspiel Dresden/Bürgerbühne und erfolgreiche Teilnahme am Festival UNART teil. Verschiedene Duo-Performances mit Johannes Deimling u. a. in Berlin

(Galerie Savvy Contemporary) und Kopenhagen (ARKEN – Museum für Moderne Kunst) und Solo-Performance beim „YUP-Young Urban Performance Festival“ in der Kunsthalle Osnabrück. Nach mehreren Regiehospitanzen und -assistenzen Regie-Projekt *Pestizid – Eine Stückentwicklung* nach *Die Verwandlung* von Franz Kafka am Theater Junge Generation Dresden.

Alicia PECKELSEN

Geboren 1999 in Duisburg. Zunächst Mitglied im Schauspielverein der Eltern, seit 2019 Studium Schauspiel an der Kunstuniversität Graz bei Ute Rauwald, Reinhard Herrgesell-Mitter, Lorenz Kabas und Werner Strenger.

Mitwirkung im Kurzfilm *Ein.Aus.Umziehen* in Kooperation mit KUG-Studierenden.

Anna ZIENER

Bühnen- und Kostümbildnerin aus Stuttgart. Bereits im jungen Alter Kontakt mit Theater und Kurzfilm, seit 2018 Studium Bühnen- und Kostümgestaltung an der Kunstuniversität Graz

Umsetzung mehrerer interner Projekte durch Raum und Bühne an der KUG, bei „Malleus Maleficarum – Ein Tutorial“ Übernahme von Bühnen- und Kostümbild (Assistenz Lisa Offterdinger) unter der Leitung von Annette Murschetz.

2020 Verleihung des Student Andy Award für *Spec Spot Temple of Eternity* sowie Nominierung für das Best Set Design des La Jolla Fashion Film Awards.

Texte – Arbeitsmaterial

Null. Null. Null. Eins. Null. Eins.

Erste Frage: ob die Behauptung, dass es Zauberer gibt, so sehr rechtgläubig ist, dass die hartnäckige Verteidigung des Gegenteils vollständig ketzerisch wäre?

Verirrungen gehen. Vehemenz, sie zu vertreten – das bleibt. Das bleibt gleich. Das ist eingeschrieben.

ALLE SUBSTANZ IST NOTWENDIG UNENDLICH.

Null. Eins. Null. Eins. Null. Eins. Null. Eins. Null. Eins. Null. Eins.

Zwanzigste Frage. Über die Form, das Urteil zu fällen. Dass also die angezeigte Person: entweder für schuldlos und gänzlich freizusprechen befunden wird; oder sie wird als bloß allgemein wegen Ketzerei übel beleumundet befunden;

oder sie wird, abgesehen vom schlechten Leumund, als den peinlichen Fragen und Folterungen auszusetzen befunden;

oder sie wird als der Ketzerei leicht, schwer, dringend,

leicht, schwer, dringend, leicht, schwer, dringend, leicht, schwer, dringend

verdächtig befunden; oder sie wird übel beleumundet und allgemein verdächtig befunden; oder sie

oder sie wird als der Ketzerei geständig und bußfertig, aber wahrscheinlich rückfällig befunden;

oder sie wird als der Ketzerei geständig und unbußfertig, aber nicht eigentlich rückfällig befunden;

oder sie wird als der Ketzerei geständig und unbußfertig, wie auch als mit Sicherheit rückfällig befunden;

oder sie wird als nicht geständig, aber der Ketzerei durch gesetzmäßige Zeugen und sonst gerichtlich überführt befunden;

oder sie wird als der Ketzerei überführt, aber als flüchtig oder böswillig säumig befunden;

oder sie wird als eine befunden, die sich in missbräuchlicher und betrügerischer Weise mit dem Mittel der Appellation schützt.

Eins. Eins. Eins. Eins. Null. Eins. Null.

VON DINGEN, DIE NICHTS MITEINANDER GEMEIN HABEN, KANN NICHT DAS EINE URSACHE DES ANDEREN SEIN.

Eins.

Und wenn sie nun als völlig schuldlos befunden wird, wird über sie folgendermaßen das Endurteil zu fällen sein.

Wobei zu beachten ist, dass die angezeigte Person dann als völlig schuldlos befunden wird, wenn sie nach sorgfältiger Würdigung des Prozessergebnisses weder durch ein eigenes Geständnis, noch durch die Offensichtlichkeit der Tat, noch durch das gesetzmäßige Vorbringen von Zeugen überführt wird;

noch auch jene Person sonst wegen des zuvor genannten Verbrechens verdächtig oder öffentlich übel beleumundet gewesen ist,

oder öffentlich übel beleumundet gewesen ist, oder öffentlich beleumundet gewesen ist.

Und wenn sie nun als völlig schuldlos befunden wird, wird über sie folgendermaßen das Endurteil zu fällen sein.

Mit Rücksicht darauf, dass du uns wegen der und der ketzerischen Verkehrtheit, nämlich der der Hexen, angezeigt worden bist, dergestalt, dass wir es nicht mit geschlossenen Augen übergehen konnten noch durften, sind wir zur Untersuchung geschritten.

Wir sind zur Untersuchung geschritten. Ob das Vorgenannte sich auf irgendeine Wahrheit stützte. Nachdem wir also alles beachtet und sorgfältig geprüft haben.

Damit im Angesicht Gottes unser Spruch erschalle.

Verfahren wir zu unserem Endurteil,

zu unserem Endurteil,

zu unserem Endurteil:

weil wir durch das, was wir gesehen und gehört haben, und was vor uns vorgeführt und dargebracht, behandelt und verhandelt worden ist, nicht gefunden haben, was gegen dich von dem, um dessentwillen du vor uns angezeigt worden warst, gesetzmäßig bewiesen worden sei,

gesetzmäßig bewiesen worden sei, gesetzmäßig bewiesen worden sei,

verkünden, erklären und entscheiden wir endgültig, dass gegen dich vor uns nichts gesetzmäßig vorgebracht worden ist, um dessentwillen du als Ketzer oder Zauberer beurteilt oder irgendwie für der ketzerischen Verkehrtheit verdächtig gehalten werden könntest oder müsstest.

Daher entbinden wir dich vom gegenwärtigen Augenblick an völlig von der Inquisition und vom Gericht.

Völlig. Völlig. Völlig. Völlig. Völlig.

Man möge sich hüten, in einem Urteil, wie es auch sei, festzulegen, dass der Beschuldigte unschuldig oder schuldlos sei, sondern sage, dass gesetzmäßig gegen ihn nichts bewiesen worden sei,

weil, wenn später wiederum angezeigt und gesetzmäßig bewiesen wird, er verurteilt werden kann, ohne dass das genannte freisprechende Urteil dem entgegensteht. *Ha!*

IN DER NATUR KANN ES NICHT ZWEI ODER MEHRERE SUBSTANZEN VON GLEICHER BESCHAFFENHEIT ODER VON GLEICHEM ATTRIBUT GEBEN.

Nullnulleinseinseinsnull.

Die zweite Form, das Urteil zu fällen, ergibt sich, wenn der oder die Beschuldigte nach sorgfältiger Prüfung nur übel beleumundet befunden wird.

Eins-Null.

Wir, in Erwägung, dass wir nicht gefunden haben, dass du gestanden habest, noch überführt, noch auch zumindest sonst leicht verdächtig seist,

leicht verdächtig seist, noch auch zumindest sonst leicht verdächtig seist,

außer,

außer,

außer, dass wir dich gesetzmäßig und wahrhaftig übel beleumundet gefunden haben, legen wir dir deswegen zur Reinigung und damit du in gutem Ruch stehst, die kanonische Reinigung auf. Damit du dich mit einer großen Schar deines Standes von deiner Infamie reinigst.

Diese Reinigungshelfer seien Leute, die deinen Umgang wie auch Lebenswandel nicht nur in der jetzigen, sondern vielmehr auch in der vergangenen Zeit kennen; mit der Folge, dass, wenn du bei der Reinigung versagst, wir dich für überführt halten werden.

Der zu Reinigende soll an dem Ort erscheinen, wo er bekannt ist und er soll, die Hand auf das vor ihm hingelegte Buch der Evangelien legend, also sprechen: ich schwöre,

ich schwöre,

dass ich zu der und der Ketzerei, wegen der ich übel beleumundet bin,
dass ich zu der und der Ketzerei, wegen der ich übel beleumundet bin,
niemals gehalten

noch an sie geglaubt, noch sie gelehrt habe, noch zu ihr halte, noch an sie glaube.

niemals gehalten noch an sie geglaubt, noch sie gelehrt habe, noch zu ihr halte, noch an sie glaube.

Wenn dies geschehen ist, sollen alle Reinigungshelfer die Hand auf das Buch der Evangelien legen und also sprechen: ich schwöre bei diesen heiligen Evangelien Gottes, dass ich glaube, er hat wahr gesprochen.

Mit der Folge, dass, wenn du bei der Reinigung versagst, wir dich für überführt halten werden.

Mit der Folge, dass, wenn du bei der Reinigung versagst, wir dich für überführt halten werden.

UNTER SUBSTANZ VERSTEHE ICH DAS, WAS IN SICH IST UND DURCH SICH BEGRIFFEN WIRD; D.H. ETWAS, DESSEN BEGRIFF NICHT DEN BEGRIFF EINES ANDEREN DINGES NÖTIG HAT, UM DARAUS GEBILDET ZU WERDEN - BARUCH SPINOZA, DIE ETHIK, ERSTER TEIL: ÜBER GOTT, DEFINITIONEN - DRITTENS.

Null? Eins? Null? Eins oder null? Eins? Null? Eins oder null? Eins oder null? Eins?

Die dritte Form findet statt, wenn der wegen Ketzerei Beschuldigte als in seinen Aussagen wankelmütig oder durch Indizien belastet zur peinlichen Befragung verurteilt wird und er den Folterungen ausgesetzt wird, er aber nichts zugegeben hat und für schuldlos und unschuldig gehalten wird.

Wenn er aber geziemend verhört und der Folter ausgesetzt, die Wahrheit nicht hat offenbaren wollen, soll ihm nicht weiter zugesetzt, sondern er zum freien Abzug entlassen werden.

Zum freien Abzug.

Null und nullkommaeins ist nullkommaeins und nullkommaeins ist nullkommazwei und nullkommaeins ist nullkommadrei und nullkommaeins ist nullkommavier und nullkommaeins ist nullkommafünf und nullkommaeins ist nullkommasechs und nullkommaeins ist nullkommaseben und nullkommaeins und nullkommaeins und nullkommaeins ist Eins.

EINE SUBSTANZ KANN NICHT VON EINER ANDEREN SUBSTANZ HERVORGEBRACHT WERDEN.

WAS NICHT DURCH EIN ANDERES BEGRIFFEN WERDEN KANN, MUSS DURCH SICH SELBST BEGRIFFEN WERDEN.

Die vierte Form über eine Beschuldigte, und zwar leicht Verdächtige, das Urteil zu fällen.

Urteil fällen. Über eine leicht Verdächtige.

Und zwar ist dies der Fall, wenn der Beschuldigte weder durch eigenes Geständnis, noch durch die Offensichtlichkeit der Tat, noch durch die Vorführung von Zeugen ertappt wird, noch sonst starke oder schwere Indizien vorliegen.

Wenn ein solcher für öffentlich verdächtig gehalten wird, wird er öffentlich abschwören:

„Ich schwöre, während die hochheiligen Evangelien vor mir liegen, dass ich im Herzen jenen heiligen rechten Glauben glaube und mit dem Munde bekenne, den die hochheilige Kirche

oderwieauchimmeroderwieauchimmeroderwieauchimmer

glaubt, bekennt, predigt und bewahrt. Und folglich schwöre ich ab, entsage und widerrufe ich, um *dessentwillen* Ihr mich für verdächtig haltet.“

Du Sohn oder Tochter, nachdem du dem Verdacht, in dem wir dich hatten abgeschworen, so hüte dich, in diese abgeschworene Ketzerei zu verfallen.

Denn wenn du auch dem weltlichen Arm nicht übergeben wirst, weil du abgeschworen hast,

so wirst du dann noch viel schwerer bestraft werden und mit der Rückfälligen gebührenden Strafe bestraft und ohne Erbarmen dem weltlichen Gericht übergeben werden,

damit die Todesstrafe,

die Todes-Strafe,

des Todes Strafe

verhängt werde.“

Eins oder null?

Nullkommaneunneunneun und nullkommanullnulleins ist eins. Ist eins. Eins und null und eins ist zwei. Und null und eins ist drei. Und null und eins ist vier. Und null und eins ist fünf. Und null und eins ist sechs. Ist sieben. Ist acht. Ist neun. Ist ist ist ist. Ist.

Verirrungen gehen. Vehemenz, sie zu vertreten – das bleibt. Das bleibt gleich. Das ist eingeschrieben.

Siebenundzwanzigste Frage. Über die Form, das Urteil über eine zu fällen, die gestanden hat, aber bußfertig ist.

Über die Form, das Urteil über eine zu fällen, die gestanden hat, aber bußfertig ist.

„Aber da der barmherzige und mitleidige Herr manchmal einige in Irrtümer fallen lässt, damit die vom Glauben abgefallenen umso demütiger werden, finden wir, dass du, unserem gesünderen Rat anhängend, in den Schoß der heiligen Mutter Kirche und zur Einheit derselben zurückgekehrt bist, indem du die genannten Irrtümer verfluchst, die unverbrüchliche Wahrheit anerkennst und deinem Innersten einprägst.

Indem wir dich den genannten Ketzereien öffentlich abschwören lassen, geben wir dich den heiligen Sakramenten wieder!

Freilich, da es sehr unwürdig ist, die Kränkungen weltlicher Herren zu rächen und die des Schöpfers aller Himmel gleichgültig zu ertragen und damit du für die Zukunft vorsichtiger und nicht geneigter, sondern unleidlicher gegenüber der Begehung der genannten und jedweder

anderer unerlaubter Taten werdest,

beschließen wir, dass der Delinquent mit einem bläulichen Gewand bekleidet werde,

mit einem bläulichen, einem bläulichen, einem bläulichen Gewand!

DESGLEICHEN VERDAMMEN WIR DICH ZU EWIGEM GEFÄNGNIS.

Damit du dort immer.

Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer. Immer.

Damit du dort immer von dem Brot des Schmerzes und dem Wasser der Angst gepeinigt werdest.“

Achtundzwanzigste Frage. Über die Form, über eine Beschuldigte das Urteil zu fällen.

DAS URTEIL! DAS URTEIL! DAS URTEIL! JA. DAS URTEIL!

Das Urteil zu fällen, die gestanden hat, aber, wenn auch bußfertig, doch rückfällig ist.

Ja. Jaha-a. Jaha-aha-a!

Und nachdem über sämtliche Handlungen und Vorgänge bis ins einzelne ein ebenso reiflicher wie wohlüberlegter Rat abgehalten und alles mit gleicher Waagschale abgewogen worden ist, haben wir gefunden, dass du zurückgefallen bist!

Aber weil du, indem du die genannten Irrtümer verwünschtest und den rechten Glauben bekanntest, haben wir dich zur Entgegennahme der von dir demütig erbetenen kirchlichen Sakramente der Buße zugelassen!

Aber da die Kirche Gottes nichts mehr hat, was sie mit dir noch weiter tun könnte, nachdem sie sich so barmherzig, *so barmherzig,*

so barmherzig,

so barmherzig,

so barmherzig, so. barm. herzig!

so barmherzig

gegen dich erzeugt hat, und da du jene missbraucht hast, indem du zurückgefallen bist –

als einen wahrhaft Rückfälligen schleudern wir dich fort von unserem Gerichtshof und lassen dich dem weltlichen Arm anheimfallen!

Wir bitten jedoch nachdrücklich das genannte weltliche Gericht, dass es seinen Spruch über dich so mäßigen möge, dass er diesseits von Blutvergießen und Todesgefahr bleibe.-

Aber: *Sie* sollen zu ihm einige rechtschaffene Männer schicken, die ihm nicht unsympathisch sind, die ihm das bevorstehende Urteil wie auch den zu verhängenden Tod eröffnen, ihn im Glauben bestärken, zur Einkehr ermahnen und nach dem Urteil sich zu ihm gesellen, ihn trösten und nicht von ihm weichen, bis er den Geist dem Schöpfer zurückgegeben hat.

Null.

Eins.

Null. Mal null, mal eins. Mal Eins. Mal Null.

Über eine, die gestanden hat und rückfällig und unbußfertig ist - Weil die Kirche Gottes nichts weiter weiß, was sie mit dir noch anfangen soll, verwerfen wir dich als einen wahren Ketzer, der gleichermaßen rückfällig und unbußfertig ist und übergeben dich der Macht des weltlichen Gerichts...

Geteilt durch eins. Geteilt durch null.

Einunddreißigste Frage. Über einen, der überführt und ertappt ist, jedoch alles leugnet. –

Er ist in hartem Gefängnis in Fußschellen zu halten, häufig von Offizialen zusammen und auch einzeln zu ermahnen, dass er ihnen die Wahrheit bekenne, wobei sie ihm andeuten, dass, wenn er seinen Irrtum bekennt, er zur Barmherzigkeit zugelassen wird, wenn er zuvor seiner Verkehrtheit abschwört; wenn er es aber nicht will, sondern beim Leugnen verharret, dass er am Ende dem weltlichen Arm überlassen und dem zeitlichen Tod nicht entgehen kann.

„Da die Kirche so lange Zeit gehofft hat, dass du unter Anerkennung deiner Schuld ablassen würdest, du es aber nicht gewollt hast und nicht willst, erklären und urteilen wir, dass du als unbußfertig dem weltlichen Arm zu übergeben oder zu überlassen bist. Nur bitten wir selbiges weltliches Gericht inständig, dass es sein Urteil gegen dich so mäßigen möge, dass es diesseits des Blutvergießens und der Todesgefahr bleibt.“

Es können aber die Richter verfügen, dass einige rechtschaffene Männer sich dem Überstellten zugesellen, ihn trösten und ihn noch dazu bringen sollen, dass er von seinen Irrtümern ablässt, indem er die die Wahrheit gesteht und seine Schuld anerkennt, während das weltliche Gericht an ihm seine Pflicht tut.

Wenn er als bereits Überstellter an den Ort geführt, wo er verbrannt werden soll, sagt, er wolle die Wahrheit gestehen und seine Schuld anerkennen, so kann man zwar annehmen, dass er dies mehr aus Todesfurcht als aus Wahrheitsliebe tut. Ich möchte aber meinen, dass er aus Barmherzigkeit als bußfertig angenommen und auf ewig eingemauert werden könne,

wiewohl nach der Strenge des Rechts einer solchen Umkehr von den Glaubensrichtern kein großes Vertrauen zu schenken ist und sie ihn im Gegenteil wegen der Zufügung zeitlicher Schäden immer bestrafen können.

Verirrungen gehen.

Vehemenz, sie zu vertreten - das bleibt.

Das bleibt gleich. Das ist eingeschrieben.

Geteilt durch eins: was es ist.

Geteilt durch null: geht nicht.

Geht nicht. Kann nicht. Geteilt durch. Null.

Eins. Alles zwischen ist größer. Geteilt durch alles Zwischen ist größer.

Ist größer.

Ist immer größer.

Ist immer größer.

Eins. Geteilt durch. Nullkommaeins. Zehn.

Zweiunddreißigste Frage. Über einen Überführten, der aber flüchtig oder böswillig säumig ist. Ein solcher ist mit dem Dolch der Exkommunikation durchbohrt. Hat er diese nun ein Jahr hindurch mit verhärtetem Gemüt ertragen, so ist er von da an zu verdammen.

Geteilt durch null geht nicht. Geteilt durch eins ist was es ist. Geteilt durch nullkommaeins. Geteilt durch nullkommasieben. Geteilt durch nullkommaacht, durch nullkomaneun. Geteilt durch jedes dazwischen

ist jedes Mal größer.

Geteilt durch null geht nicht.

Aber, Sohn, dies sei dir nicht schwer, denn ich versichere dir, dass, wenn du es geduldig erträgst, du bei uns Erbarmen finden wirst.

ZUR NATUR DER SUBSTANZ GEHÖRT ES, DASS SIE EXISITIERT.

Lob sei Gott, Verderben der Ketzerei,

Friede den Lebenden. Ewige Ruhe den Toten.

Geteilt durch null. Das geht nicht. Amen.

DIE SUBSTANZ IST NOTWENDIG UNENDLICH –

Quellen, geordnet nach Schrifttypen in der Textfassung:

Normalschrift im Text:

Kramer, Heinrich, *Der Hexenhammer*, übertr. v. Behringer, Wolfgang; Jerouschek, Günter; Tschacher, Werner. München: dtv 2000 (13. Auflage 2020)

MAJUSKELFETTSCHRIFT IM TEXT:

Spinoza, Baruch de, *Die Ethik*, übers. v. Stern, Jakob; revid. v. Czelinsko-Uesbeck, Michael. Wiesbaden: Matrixverlag 2014 (2. Aufl.)

Kursivschrift im Text:

Eigene Ergänzungen

~~~~~

**AFTER-CONCERT-LOUNGE via ZOOM**

**Ulla Pilz im Gespräch mit  
mit Gunther Rost, Werner Strenger,  
den beteiligten Künstler\*innen/Studierenden  
und dem Publikum**

# Abonnements im Sommersemester 2021



## Zusammenspiel\_plus

Kammermusik mit dem gewissen Extra

MI 10.03.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
*Sebastian Fagerlund: Breathe (2005-2006)*  
*Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21*  
Studierende der Kunstuniversität Graz

## Chor\_plus

Der Studiochor entführt in tschechisch-österreichische Gefilde

MI 17.03.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
*Leoš Janáček: Kinderreime*  
*Petr Eben: Prager Te Deum*  
*Herwig Reiter: Die Welt ist so schön*  
Leitung: Studierende Chorleitung von  
Johannes PRINZ und Rahela DURIC

## Zwei Kontinente

Charles Ives trifft Erich Wolfgang Korngold

DO 25.03.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
*Charles Ives: Ouvertüre „Robert Browning“*  
*Erich Wolfgang Korngold: Konzert für Violine und  
Orchester op. 35 D-Dur*  
*Charles Ives: Symphonie Nr. 2*  
Violine: Anastasiia NIFANTIEVA | Orchester der KUG  
Dirigent: Patrick HAHN

## Malleus Maleficarum – ein Tutorial

Schauspiel- und Orgelstudierende lassen die beklemmende Atmosphäre des „Hexenhammers“ lebendig werden.

MI 14.04.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
Gesamtleitung: Gunther ROST & Werner STRENGER

## KUG Jazz Night

Das MUMUTH wird wieder zum pulsierenden Jazzclub.  
DO 29.04.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
Studierende und Lehrende des Instituts Jazz

## Fanny & Felix

Eine Geschwistergeschichte mit den Wunderkindern Fanny und Felix Mendelssohn – und großartiger Musik!

FR 30.04.2021, 17.00 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
Konzept: Sara KOREN | Leitung: Ulla PILZ

## Invisible Drives

Eine Begegnung von Komponist\*innen, Musiker\*innen der Kunstuniversität Graz mit den Tänzer\*innen der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

MI 05.05.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
Gesamtleitung: Rose BREUSS & Clemens GADENSTÄTTER

## Instinkt & Gefühl

Puppenspieler Christopher Widauer eröffnet originelle Perspektiven auf zwei zentrale Werke Béla Bartóks.

MI 12.05.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
*Béla Bartók: Violinkonzert Nr. 2 &  
Der wunderbare Mandarin (Suite)*  
Orchester der Kunstuniversität Graz  
Dirigent: Roland KLUTTIG

## Le nozze di Figaro

Konzertante Aufführung der Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

SA 05., MO 07., MI 09., FR 11. & MO 14.06.2021,  
19.00 UHR, LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
Sänger\*innen: Studierende der KUG  
Opernorchester der KUG  
Musikalische Leitung: Frank CRAMER &  
Paul MAIER (Dirigierstudierender)

## Entwurf für ein Totaltheater

Werkstattaufführung eines Totaltheater-Stücks von Anne Lepper

MO 14.-SA 19.06.2021, JEWEILS 19.30 UHR  
THEATER IM PALAIS

Schauspiel-Studierende des 3. Jahrgangs | Regie:  
Henri HÜSTER | Bühne & Kostüme: Veronika MÜLLER-  
HAUSZER (Studierende Bühnengestaltung) | Musik:  
Theatermusikstudierende von Sandy LOPIČIĆ |  
Dramaturgie: Gabriele C. PFEIFFER

## Ludwig live!

Ludwig van Beethoven – Wir besuchen das Geburtstagskind des Jahres 2020 zu Hause

FR 18.06.2021, 17.00 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
Konzept: Bettina JOHNE | Leitung: Ulla PILZ

## JazzCompGraz 2020

Finale des 4. internationalen Kompositionswettbewerbs mit Uraufführung der Preisträger\*innenwerke.

FR 18.06.2021, 19.00 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
KUG Jazz Orchester  
Dirigent: Reinhard SUMMERER

## PPCM

Einmal im Jahr erarbeiten Klangforum-Musiker\*innen und ihre Studierenden ein großes gemeinsames Konzertprojekt

MO 28.06.2021, 19.30 UHR  
LIVE-STREAMING AUS DEM MUMUTH  
*Anton von Webern: 6 Stücke op. 6*  
*Friedrich Cerha: Quellen*  
*Johannes Staud: Auf die Stimme der weißen Kreide*  
Dirigent: Patrick HAHN

Wir  
laden Sie  
ein!

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!  
Aktuelle Informationen zu möglichen  
Öffnungsschritten finden Sie auf  
unserer Website [www.kug.ac.at](http://www.kug.ac.at)